

Herr von Wartenberg⁶ hat dem grafen auch gesaget wie gut Er daß werk befunden hette, vnd zu aller beförderung erbotten; vber daß hat vnß der Graff von löwen[stein]^c nachrichtung gegeben daß deß Königß [von]^c Schweden Bischoff (welcher Jhr May. praëceptor gewesen)⁷ hir sey vnd in einer stundt auffziehen werde, nach Magdeburg vnd [an]dere^c örther alleß wieder in guthe ordnung zu bringen, deßwegen gl. vorß beste anseh[en,]^c wir solten Jhme durch vnsern HofBredig[er]^{g8} salutiren, vnd Eure puncta⁹ vberreichen lassen, Daneben suchen, wen Jhr Kön. May. Ihme [75r] wurden in diesem werk künftig waß befehlen, Er demselbigen guthwillig möchte nachkommen. hete Er nicht so sehr zu eilen, wollten wir selbst mit Jhme geredet haben, wir sehen vorß beste an daß Jhr morgen Dinstageß selber rein zu dem Graffen von löwenstein (Er wird [Euch wa]gen vnd pferde schicken)^h vnd Jnformiret gl. selbst, deß schreibenß halber wie Er eß dem König vberantworten solle. Vnd dürfet nuhn wol künlich mit dem von löwenstein von Eurem werk reden, sollet auch in seinem losamendt bleiben, nemet Euch nur mit dem Drunck in acht,ⁱ vnd^j saget nichtß von meine HofRaedt oder leuthen die Euch zu wieder weren, wie Jhr mir versprochen habet so wird eß alleß glücklichen vnd wol abgehen. befehlen Euch Gott in gröster eil den Montag vmb 10 vhr^k

Anna Sophia gzuSchwartzburg Witbe.

I

Peter Dietrichs Lob der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt in seinem Gedicht auf Wolfgang Ratkes *RegentenAmbtsLehre*

Q FB Gotha: Chart. B 825 P (1), Bl. 240r, von Wolfgang Ratkes H.; weitere Überlieferung: Chart. B. 825 (3), Bl. 111v; Abschrift von unbek. H. (zit. X). Gedruckt in modernisierter Orthographie (nach Chart. B 825 P [1]) in: Wolfgang Ratke: Allunterweisung. Schriften zur Bildungs-, Wissenschafts- und Gesellschaftsreform. Hg. Gerd Hohendorf u. Franz Hofmann. Bearb. v. Christa Breschke. 2 Tle. Berlin 1970/71 (Monumenta Paedagogica 8 u. 9), II, 257.

Das Gedicht markiert den Schluß von Wolfgang Ratkes Schrift: Die Regenten Ampts-Lehre Der Christlichen Schule Welche in der wahren Glaubens, Natur, vnd Sprachen Harmony Auß heiliger Gottlicher Schrift, der Natur vnd Sprachen anzustellen, zu bestätigen und zu erhalten. Zu der Lehrart Ratichii. Dieses Werk ist in der FB Gotha in dreifacher Überlieferung erhalten: Chart. B 825 P (1); Chart. B 825 P (2) – hier fehlt das vorliegende Gedicht; Chart. B 825 P (3). Vgl. oben Q und unten Anm. 4. Das Gedicht ist vielleicht auf das Fertigstellungsjahr der *Regenten Ampts-Lehre* (1631) zu datieren.

Auff die RegentenAmbtsLehre^a

O selig mögen wir wohl den Regenten preisen,
Er sey mann oder weib, den Gott und Menschen weisen